STADT COESFELD

Der Bürgermeister

Öffentliche Beschlussvorlage **294/2019**
Dezernat II, gez. Backes

Federführung:
43 - Kultur und Weiterbildung

Datum:
08.11.2019

Produkt:
43.01 Volkshochschule

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Fachausschuss für Angelegenheiten der Weiterbildung (VHS)	20.11.2019	Entscheidung

Herausforderungen im Programmbereich 1 - Gesellschaft und Umwelt -

Beschlussvorschlag:

In einem dreijährigen Erprobungszeitraum (II/2020 – I/2023) werden jährlich 5.000 € für kostenfreie Angebote im Bereich der gesellschaftlich, politischen Bildung finanziert.

Sachverhalt:

Frau Dorothee Feller, Regierungspräsidentin des Regierungsbezirk Münster, fasste die besonderen Herausforderungen für die Volkshochschulen anlässlich des Festakts zum 100jährigen Bestehen der VHS Recklinghausen in der Gegenwart wie folgt zusammen:

Integration, Digitalisierung und Vermittlung gesellschaftlich, politischer Bildung.

Dem Bereich Integration durch Sprache hat sich die VHS bereits erfolgreich aufgestellt und wird in diesem Bereich weiter aktiv bleiben.

Das Thema Vermittlung digitaler Kompetenz ist eine permanente Aufgabe der nächsten Jahre. Erste erfolgreiche Schritt konnte die VHS durch die Einführung der Smart Touch TVs und die gute Akzeptanz der vielfältigen digitalen Möglichkeiten in der VHS Coesfeld erzielen. Durch die praktische Anwendung der neuen Technik erweitert sich die digitale Kompetenz bei den Dozent*innen und den Teilnehmenden. Doch auch das ist erst der Anfang. Diesen Weg gilt es konsequent zu verfolgen.

Nun besteht die Aufgabe, sich zusätzlich verstärkt dem Bereich der gesellschaftlich, politischen Bildung zuzuwenden. Das ist eine ausgesprochen große Herausforderung. Menschen zu aktivieren, sich mit Themen der politisch, gesellschaftlichen Bildung auseinanderzusetzen muss gerade angesichts der gegenwärtigen Herausforderungen ein vordringliches Ziel werden.

Die Erfahrung zeigt, dass die VHS immer wieder gute Dozent*innen verpflichtet hat, Veranstaltungen aber mangels Teilnahme abgesagt werden mussten. Die bereits in die Planung und Werbung investierte Energie war vergebens. Durch die Menge kostenfreier Vortragsangebote der verschiedensten Anbieter im Bereich der Vorträge sinkt die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger für „sperrige“, politisch und gesellschaftlich relevante Themen eine Gebühr zu zahlen.

Um einen besseren Einstieg in die politisch, gesellschaftliche Bildung zu erzielen, möchte die VHS in einem dreijährigen Projektzeitraum neue Möglichkeiten erproben. Die VHS möchte sich

gezielt und verstärkt Themen widmen wie: Nachhaltigkeit, Erinnerungskultur, im nächsten Jahr aktuell 75 Jahre nach Kriegsende, Stärkung des politischen Systems. Wo es sich anbietet wird die Zusammenarbeit mit örtlichen Akteuren gesucht und damit eine nachhaltige Netzwerkbildung betrieben. Derzeit ist das Projekt mit der Friedeninitiative Nottuln „Lust auf Zukunft“ sehr erfolgreich. Sollte es geeignete Projektmittel geben, deren Beantragung mit den vorhandenen personellen Mitteln möglich ist, werden diese berücksichtigt.

Projekt Politische Bildung

Im 1. Jahr möchte die VHS ausgewählte Vortragsveranstaltungen kostenfrei anbieten. Dabei sollte im Erprobungszeitraum pro Jahr ein Budget von insgesamt 5.000 € nicht überschritten werden. Die einzelnen Veranstaltungen werden im Rahmen der Programmplanung neuer Angebote im Weiterbildungsausschuss vorgestellt.

Die gemachten Erfahrungen des ersten Jahres sollen ausgewertet werden und in die Planung für die nächsten beiden Jahre einfließen. Der Weiterbildungsausschuss wird über die Zwischenschritte informiert. Mit im Blick soll sein, dass neue Formen politischer Bildung ausprobiert werden können. Denkbar wären Workshops mit Jugendlichen, Podiumsdiskussionen, Vorträge zu Ausstellungen politischer Bildung. Es gibt den erfreulichen Trend, dass zunehmend mehr gute, wissenschaftlich fundierte Plakatausstellungen angeboten werden.

Nach dem Zeitraum von drei Jahren sollen die Erfahrungen insgesamt ausgewertet werden, um eine gute Grundlage für weitere strategische Planungen zu erhalten.